

Germany-Immenstadt im Allgäu: Architectural services for buildings**OJ S 185/2020 23/09/2020****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Immenstadt i. Allgäu

Postal address: Kirchplatz 7

Town: Immenstadt im Allgäu

NUTS code: DE27B Ostallgäu

Postal code: 87509

Country: Germany

Contact person: Herr Herbert Jörg

E-mail: s.geigenberger@immenstadt.de

Telephone: +49 83239988424

Fax: +49 83239988499

Internet address(es):Main address: <http://www.stadt-immenstadt.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Umbau und Erweiterung Kindergarten Stein, Immenstadt im Allgäu – Objektplanung Gebäude

II.1.2. Main CPV code

71221000 Architectural services for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Objektplanung Gebäude entsprechend HOAI Teil 3, Abschnitt 1.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 329 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE27B Ostallgäu

Main site or place of performance: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringensind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Immenstadt beabsichtigt den bestehenden zweigruppigen Kindergarten Stein, im Immenstädter Ortsteil Stein im Allgäu zu sanieren und auf 3 Gruppen aufzustocken sowie durch einen Neubau für eine weitere Kindergartengruppe und 2 Kinderkrippengruppen zu erweitern. Im Vorfeld zu diesem Vergabeverfahren wurde eine Machbarkeitsstudie vom Architekturbüro KKS aus Darmstadt erstellt, welche Varianten der Realisierbarkeit der Maßnahme untersucht hat und der Raumbedarf sowie die voraussichtlichen Erstellungskosten ermittelt wurden. Anhand der Machbarkeitsstudie wurde vom Stadtrat die Umsetzung des Projekts in der Variante II a beschlossen. Die Machbarkeitsstudie liegt der Bekanntmachung als Anlage bei.

Der Kindergarten Stein ist in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Schulgebäudes aus dem Jahr 1890 untergebracht. Momentan befinden sich die zwei Gruppen im bestehenden Erdgeschoss und teilweise im Obergeschoss des Bestands. Zusätzlich gibt es einen Keller, ein halbes Obergeschoss sowie ein Dachgeschoss, die momentan ungenutzt sind.

Das Hauptgebäude ist zu sanieren, umzustrukturieren, energetisch zu optimieren und für alle wesentlichen Bereiche des Kindergartens barrierefrei zu gestalten. Die technische Gebäudeausstattung (Sanitär, Elektro) ist größtenteils sanierungsbedürftig und soll im Zuge der Generalsanierung ersetzt werden. Die Heizungsanlage ist aus dem Jahre 2015 und ist ggf. zu erweitern.

Die Sanierung betrifft auch konstruktive Elemente der Tragstruktur (u. a. Kellerwände, Kellerdecke, Dachstuhl, etc.) des Gebäudes. Der erforderliche bauliche Brandschutz ist im Zuge der Sanierung auszuführen. Die Sanierung erfolgt im laufenden Betrieb.

Nach derzeitigem Planungsstand soll die Erweiterung der Kindertagesstätte mit ca. 570 m² BGF Platz für 3 Kindergartengruppen bzw. Kinderkrippengruppen bieten. Außerdem soll im Zuge der Sanierung ein Verbindungsbau als Haupterschließung für Neu und Altbau entstehen. Für das Gebäude wie auch den Bestand soll eine Planung entwickelt werden, welche sich an den aktuellen und in die Zukunft gerichteten pädagogischen Konzepten orientiert und die Anforderungen der Inklusion und der Ganztagesbetreuung von Kindern erfüllt.

Einen hohen Stellenwert legt die Stadt Immenstadt auf die ökologische Erstellung (hier Holzmodulbauweise bzw. Raumzellenbauten in vorgefertigter Holzbauweise für die Erweiterung), die baubiologische Unbedenklichkeit der Baustoffe und auf den wirtschaftlichen Betrieb der Einrichtung. Hierfür sind u. a. effektive ökonomische Arbeitsprozesse und -abläufe und der Energiebedarf zu bedenken. Die Maßnahme wird durch den Freistaat Bayern gefördert. Außerdem soll ein KfW-Darlehn in Anspruch genommen werden.

Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Objektplanung Gebäude entsprechend HOAI Teil 3, Abschnitt 1, Leistungsphasen 1-9 für Generalsanierung und die Erweiterung. Die Beauftragung erfolgt nach § 33 HOAI stufenweise. Im Auftragsfall wird als erste Stufe die Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt für die Erweiterung und die Sanierung des Bestandsgebäudes. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet

der Auftraggeber im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden.

Nach derzeitigem Kenntnisstand stuft der Auftraggeber die Objektplanung Gebäude in die Honorarzone III ein. Als Baukostenobergrenze hat die Gemeinde die voraussichtlichen Erstellungskosten (Kgr. 300 + 400, netto) von 2,86 Mio. EUR festgelegt. Eine Überschreitung der Baukostenobergrenze bedarf einer erneuten Beschlusslage.

Die Umsetzung ist in direkt aufeinander folgenden Bauabschnitten vorgesehen: Erstellung Erweiterung/Sanierung Bestand. Der Planungsbeginn erfolgt unmittelbar nach der Auftragserteilung im 3. Quartal 2020. Der Erweiterungsbau soll Herbst 2021 fertiggestellt werden. Anschließend ist die Sanierung des Hauptgebäudes bis Sommer 2023 vorgesehen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Projektteam – fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Auftragsbezogene Qualitätssicherung / Weighting: 50

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 20

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 073-174640](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Objektplanung Gebäude entsprechend HOAI Teil 3, Abschnitt 1.

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

08/08/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Fischer & Gibbesch Architekten GbR

Postal address: Hindelanger Straße 35

Town: Sonthofen

NUTS code: DE27E Oberallgäu

Postal code: 87527

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 329 000,00 EUR

Total value of the contract/lot: 378 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 89 / 2176-2411

Fax: +49 89 / 2176-2847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltendgemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 89 / 2176-2847

Fax: +49 89 / 2176-2411

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/09/2020